

02.2025 Fürstenerfelder Nachrichten



Ferienpass 2025 ist bereits in Planung!

Es ist noch früh im Jahr, aber die Redaktion des Fürstenerfelder Ferienpasses beginnt bereits mit der Planung der Aktionen, um Kindern in Söchau, Altenmarkt, Übersbach und Fürstenerfeld viel Ferienspaß mit tollen Erlebnissen im Sommer bieten zu können! Vereine, Organisationen und Betriebe, die gerne mit einer Aktion teilnehmen möchten, wenden sich per E-Mail an ferienpass@fuerstenerfeld.gv.at

Aktuelles und Informationen aus Fürstenerfeld | Altenmarkt | Übersbach | Söchau

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenerfeld

Mit Schwung ins Jahr 2025

Mit dem „Triumphmarsch“ aus Verdis Oper „Aida“ eröffnete das Städtische Orchester Fürstenerfeld unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter das Neujahrskonzert 2025 in der neuen Stadt Fürstenerfeld. Zum traditionsreichen Jahresauftakt in der Stadthalle konnte Gregor Sommer namens der Kulturstadt im vollbesetzten und mit Blumen festlich geschmückten Saal mit dem Hausherrn Regierungskommissär Franz Jost auch

den Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt Körömend, Dr. Barna Szabó mit Gattin, Beirat Josef Kapper, Nationalratsabgeordneter DI Christian Schandor, Amtsdirektorin Mag.a Verena Sorger, Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl, Markus Jahn vom Stadtmarketing, Fürstenerfelder und Söchauer Stadt- und Gemeinderäte der vergangenen Periode sowie auch Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen willkommen heißen.

Ein bunter Melodienreigen mit Stücken der Strauss-Dynastie im Jubiläumsjahr des 200. Geburtstags des Walzerkönigs Johann Strauss Sohn sowie Werke von Robert Stolz nahmen das Publikum mit auf eine beschwingte Klangreise. Für gesungliche Höhepunkte sorgten Sopranistin Barbara Pörtl und Tenor Clemens Kerschbaumer mit Liedern aus der Operette „Der Zarewitsch“ von Franz Lehár und „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller.

Im Zuge des Neujahrskonzerts, mit dem Fürstenerfeld seit 65 Jahren das Musikjahr begrüßt, wurden auch zwei herausragende Musiker, die seit 45 Jahren das Städtische Orchester maßgeblich prägen, geehrt. Regierungskommissär Franz Jost überreichte Dirigent Mag. Alfred Reiter und Ensemble-Mitglied Walter Schragen für ihr jahrzehntelanges Wirken unter dem Applaus der Musikfreunde eine Dankes- und Anerkennungsurkunde. Nach mehreren Zugaben verabschiedete sich das Orchester mit dem „Radetzky-Marsch“ von den Konzertgästen, die ihre Begeisterung mit Standing Ovationen zum Ausdruck brachten.



Gregor Sommer und Regierungskommissär Franz Jost ehrten den Dirigenten des Städtischen Orchesters, Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter, im Rahmen des Neujahrskonzerts 2025.



Das Städtische Orchester Fürstenerfeld unter der Leitung von Mag. Alfred Reiter begeisterte beim großen Konzertabend in der Stadthalle.



Mit Regierungskommissär Franz Jost und den beiden Beiräten Roland Gogg und Josef Kapper nahmen auch zahlreiche Fürstenerfelder und Söchauer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Periode 2020 bis 2024 an der Neujahrswanderung 2025 nach Stadtbergen teil.

Neues Fürstenerfeld feierte Neujahr

Auf Einladung der Stadtgemeinde begrüßt Fürstenerfeld seit einem Jahrzehnt am Nachmittag des 1. Jänner das neue Jahr mit einer Sternwanderung zur „Schönen Aussicht“ in Stadtbergen – am Neujahrstag 2025 erstmals gemeinsam mit dem neuen Ortsteil Söchau und erstmals in ganz neuer Dimension als nunmehr 14. Stadt der Steiermark mit über 10.000 Einwohnern.

Ausgehend von den Ortszentren Altenmarkt, Söchau und Übersbach sowie vom Treffpunkt bei der Stadthalle Fürstenerfeld legte eine große Wanderschar den rund einstündigen Fußmarsch bei winterlich frischen Temperaturen zum ehemaligen Gasthaus Bauer zurück. Gemeinsam mit den beiden Beiräten Roland Gogg und Josef Kapper ließ Regierungskommissär Franz Jost im einstigen Gastgarten die sportlichen Gäste mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2025 herzlich willkommen: „Mit dem heutigen Tag startet Fürstenerfeld in eine neue Ära. Wir sind nun



Eine Vielzahl an Bewohnerinnen und Bewohnern aus Fürstenerfeld, Söchau, Übersbach und Altenmarkt begrüßte das neue Jahr traditionell bei der „Schönen Aussicht“ in Stadtbergen.

eine Stadt mit über 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und gelangen dadurch zu neuer Stärke, von der wir alle – Söchau, Altenmarkt, Übersbach und Fürstenerfeld in Zukunft profitieren werden! Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2025, das wir bei der „Schönen Aussicht“ mit besten Aussichten und Zuversicht beginnen dürfen!“

Für eine wärmende Stärkung der „Wandersleut“ mit Getränken, Punsch und Würstel sorgte der Verein „Kultur-Aussichten Stadtbergen“ mit Obfrau Gabi Jahn im idyllischen Garten des einstigen Gasthofs. An der Wanderung nahmen auch zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Fürstenerfelder und Söchauer Gemeinderatsperiode 2020 bis 2024 sowie Amtsdirektor Mag. Franz Sach teil.

Erlebniswelt Fürstenerfeld: Fest am 15. März!

„Da geht's rund“ – unter diesem Motto steht die „Erlebniswelt Fürstenerfeld“, die am Samstag, 15. März um 12.00 Uhr am Fürstenerfelder Dreikreuzberg mit einem großen Fest für die gesamte Bevölkerung mit Gratis-Mahlzeit und Gratis-Getränk nun auch offiziell eröffnet wird. Die „Erlebniswelt Fürstenerfeld“ umfasst drei individuell kombinierbare, naturnahe Rundwege, die Besucherinnen und Besuchern auf insgesamt 15 Kilometern zu den schönsten Orten, Aussichtspunkten und Naturschauplätzen in und um die Thermenhauptstadt führen. Bestückt sind die jeweiligen Routen mit einer Fülle an interessanten Stationen, die ein außergewöhnliches Natur- und Freizeiterlebnis garantieren: Ob allein, ob in der Gruppe oder mit der Familie, die „Erlebniswelt Fürstenerfeld“ führt in ein weitläufiges Paradies für alle Naturliebhaber, für Bewegungsbegeisterte und ebenso für all jene, die einfach Ruhe und Erholung suchen. Und das noch dazu ganzjährig, gratis und auf größtenteils befestigten Wegen.

Der Ausgangspunkt für alle drei Rundwege ist der Parkplatz des Fürstenerfelder Freibads in der Badstraße. Von dort gelangen Gäste über die befestigten Wege zu den Routen „Sagenpfad“, „Motorikpark“ und „Erlebnis-Runde“. Alle drei genannten Rundwege führen durch den malerisch an der Geländekante zum Fluss Feistritz gelegenen Buchwald. Dieser Wald zählt zu den ursprünglichsten Naherholungsräumen der Stadt und wird aufgrund seiner Ursprünglichkeit und üppigen Fauna auch gerne als der „Dschungel Fürstenerfelds“ bezeichnet. Säumen den knapp fünf Kilometer langen „Sagenpfad“ märchenhaft zu Bild & Gestalt gewordene Legenden ferner Zeit, erwarten den Gast im „Motorikpark“ auf 3,5 Kilometern insgesamt 22 Stationen für herausfordernde sowie lustige Abenteuer, bei denen Geschicklichkeit und Beweglichkeit trainiert werden. Beide Routen verbindet eine 20 Meter lange Holzbrücke, die über einer Waldsenke angelegt ist. Mit rund 6,5 Kilometer führt die im

Vorjahr fertiggestellte „Erlebniswelt-Runde“ entlang eines Teilstücks von „Sagenpfad“ und „Motorikpark“ und schließlich aus dem Buchwald heraus auf die Anhöhen des Ortsteils Stadtbergen, von dessen Bergkamm man einen ganz wunderbaren Fernblick nach Osten und Westen genießen kann.

Auf der lang gestreckten Anhöhe passiert man mit Bänken und Liegewippen ausgestattete Ruhe- und Ausblickszonen, einen Waldspielplatz, einen Baumlehrpfad, eine Herzerl-Schaukel sowie zwei Fotopoints mit überdimensionalen Steiermark-Herzen jeweils am Dreikreuzberg und am Ertl-Berg direkt in der Fürstenerfelder Innenstadt. Alle näheren Informationen unter www.erlebniswelt-fuerstenerfeld.at



Die Erlebniswelt Fürstenerfeld wird am Samstag, 15. März um 12.00 Uhr mit einem großen Fest für die gesamte Bevölkerung an der Station am Dreikreuzberg offiziell eröffnet.



Bürgerinnen- & Bürger-Informationsabend

EINLADUNG

für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils

Söchau

Rückblick 2024
Ausblick 2025

Do 13. Februar 2025, 19.00 Uhr
Kultursaal Söchau

Regierungskommissär Franz Jost wird in einem Rück- und Ausblick über die aktuelle Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile Altenmarkt, Söchau und Übersbach informieren. Im Anschluss lädt die Stadtgemeinde in gemütlicher, persönlicher Atmosphäre zu einem Essen inklusive Getränk.

Herzlich willkommen!

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Unsere Stadt hat mit Jahresbeginn ein neues Kapitel aufgeschlagen. Fürstenfeld hat mit den Ortsteilen Altenmarkt, Übersbach und nun auch mit Söchau deutlich an Größe und Stärke gewonnen. Wir haben in den zurückliegenden Jahren erfolgreich gewirtschaftet und damit beste Voraussetzungen für einen wachsenden Wirtschaftsstandort, für eine dynamische Entwicklung in allen Lebensbereichen sowie für eine ökologisch verantwortungsvolle und klimafreundliche Zukunft geschaffen.

Als neue Stadt neuer Größe mit rund 10.400 Bewohnerinnen und Bewohnern eröffnen sich uns neue Chancen und neue Herausforderungen. Ganz wesentlich wird es auch in der Zukunft sein, dass uns der Zusammenhalt und der feste Wille, etwas zum Guten zu bringen, genauso lenkt wie bisher.

Das neue Jahr hat bereits gut angefangen. Mit dem gewohnten Fürstenfelder Elan in der Planung und Umsetzung maßgeblicher infrastruktureller Projekte fiel nach dem Jahreswechsel der Startschuss für die Generalsanierung des Festsaaus der Stadthalle. Bis Mitte März wird der Stadthallensaal neu ausgestattet und auf zeitgemäße, modernste Standards gebracht.

Und ab dem Frühjahr werden die Stadtwerke Fürstenfeld das Fernwärmenetz im Bereich Mühlbreiten, Industrieviertel Jahnstraße über die B319 bis hin zum Gewerbegebiet an der S7 massiv ausbauen. Diese Netzwerkerweiterung stellt ein weiteres wichtiges Standbein unserer Öko-Energieeigenversorgung dar. Die erforderlichen Liefermengen an Bio-Fernwärme sind



BGM Franz Jost: „Neue Herausforderungen und Chancen für ein neues und größeres Fürstenfeld erwarten uns 2025!“

durch die Inbetriebnahme des größten Holzvergaserwerks Österreichs im vergangenen Herbst gesichert.

Schon heute darf ich Sie alle an dieser Stelle zur Eröffnungsfeier der Erlebniswelt Fürstenfeld am Samstag, 15. März bei der Station auf dem Dreikreuzberg einladen. Erstmals darf ich auch an dieser Stelle allen Söchauerinnen und Söchauern die Einladung zu den Feierlichkeiten aussprechen.

Vor uns liegt ein von konstruktiver Zusammenarbeit und Fairness getragener Weg, der nur ein Ziel kennen sollte, nämlich Söchau als Ortsteil Fürstenfelds bestmöglich zum Wohl aller Bewohnerinnen und Bewohner auszustatten. Söchau hat alle Vorzüge einer optimalen Wohnsitzgemeinde zu bieten, ist ein naturbelassenes Naherholungsgebiet und verfügt – reich an Traditionen – ebenso über ein hohes touristisches Potenzial. Wir alle werden auch davon profitieren.

In diesem Sinne, liebe Bevölkerung, wünsche ich uns allen, die wir in dieser schönen und großen Stadt leben, ein gutes, erfolgreiches und von Zusammenarbeit getragenes Jahr 2025!

Ihr Franz Jost
Regierungskommissär

Digitalisierung des Leitungskatasters

Das Wasserwerk Fürstenfeld unter der Leitung von Bauamtsleiter Ing. Adolf Maier kommt laufend seiner Verpflichtung nach, sämtliche öffentliche Trink- und Schmutzwasserleitungen in einem digitalen Leitungskataster zu erfassen und deren aktuellen Zustand inklusive der geografischen Umgebung zu überprüfen sowie zu bewerten. Speziell in einzelnen Gebieten des neuen Fürstenfelder Ortsteils Söchau befinden sich derzeit noch Leitungen, die Ende der 1960er Jahre errichtet wurden. Daten dazu liegen zumeist nur von den Hauptleitungssträngen in analoger Form vor.

Im Jahr 2025 wird daher die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters als Grundlage zur raschen Ortung und zeitgerechten Sanierung von Anlagenteilen und



Auch der neue Fürstenfelder Ortsteil Söchau erhält einen digitalen Leitungskataster.

Leitungen im Problemfall in Angriff genommen. Die Vermessung der Anlagen und der Leitungstrassen wird ab Februar 2025 vom

Ingenieurbüro „INNOGEO“ durchgeführt.

Vorgesehen sind die Freilegung aller vorhandenen Anlagenteile

der Abwasserent- und Wasserversorgung sowie die digitale Vermessung und Überprüfung des Schmutzwasserkanals mittels einer Kamera-Kanalinspektion oder einer Dichtheitsprüfung durch eine Wasserverlustanalyse der Wasserleitungssysteme. Auf Basis der Ergebnisse wird in Folge ein Sanierungskonzept erstellt.

Im Zuge der Maßnahmen ist es erforderlich, auch Privatgrundstücke zu betreten. An die Eigentümerinnen und Eigentümer ergeht die Bitte, die Mitarbeiter der Stadtgemeinde sowie des beauftragten Ingenieurbüros zu unterstützen, um den Zeitaufwand so gering wie möglich zu halten. Dazu wird ersucht, nicht freisichtbare Hausanschlussschächte und Schieber freizulegen und entsprechend zu kennzeichnen.

Letzter Gemeinderat in der alten Größe

Die letzte Fürstenfelder Gemeinderatssitzung in bis dato gewohnter Größe im Dezember 2024 verlief ergebnisorientiert und einstimmig. Beschlüssen wurden eine Fülle an Liegenschaftsangelegenheiten, darunter der Rückkauf von Teilflächen des ehemaligen Wienerberger-Geländes. Grünes Licht gab es ebenso für die bauliche und betriebliche Errichtung einer weiteren „Park & Ride“ Anlage der ASFINAG am S7-Knoten. Zugestimmt wurde auch dem Beitritt Neudaus zum Schulsprengel.

Geburtenbeihilfe von 400 Euro beschlossen

Bereits seit dem Jahr 2021 gewährt die Stadtgemeinde eine Geburtenbeihilfe in der Höhe von 400 Euro, deren Fortführung im Jahr 2025 für Neugeborene aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Übersbach und Söchau in der Gemeinderatssitzung im Dezember einstimmig beschlossen wurde. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz der Mutter im neuen Stadtgemeindegebiet 12 Monate vor der Geburt des Kindes. Mit der Unterstützung sind ebenso eine Parkgebührenbefreiung bis Vollendung des 18. Lebensmonats des Kleinkinds in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone sowie während der Badesaison im Freibad Fürstenfeld verbunden.



Stadtwerke Fürstenfeld Dir. DDI Dr. Franz Friedl und Regierungskommissär Franz Jost machten sich ein Bild von den Sanierungsmaßnahmen im Festsaal der Stadthalle wenige Tage nach dem Baubeginn am 7. Jänner. Zunächst wurden Abbauarbeiten durchgeführt.

Neues Herzstück für die Stadthalle

Seit dem Jahr 2020 wird die Stadthalle Fürstenfeld, die vor 40 Jahren in Betrieb genommen wurde, von der Stadtgemeinde und den Stadtwerken als Betreiber in mehreren Etappen modernisiert. Im Vorjahr wurde die Lüftungstechnik erneuert, in der heurigen Sanierungsphase wird der Festsaal grundlegend renoviert und auf zeitgemäße Standards gebracht.

Im Zuge der Generalsanierung kommt es zur Kompletterneuerung des Saal-Innenbereichs. Mit einer edlen

Holzverkleidung, modernster Beleuchtungs- und Tontechnik, einer verbreiterten Bühne und stilvoller Bestuhlung samt dazugehörigen Tischen wird das Herzstück des größten Veranstaltungszentrums der Region in neuem Glanz erstrahlen. Hinkünftig werden Elektroinstallationen, Klimaanlage, sowie Notlicht- und Brandschutzanlage dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, eine Wärmedämmung in diesem Hallenbereich wird auch die Betriebskosten senken. Der Zwi-

schengang zum Seminarraum wird ebenfalls saniert und dem eleganten Design des im Jahr 2023 modernisierten Foyers angeglichen. Einen Tag nach dem Neujahrskonzert erfolgte der Baustart am 7. Jänner mit den Abbauarbeiten, die Saaleröffnung ist bereits für Mitte März vorgesehen. Das Stadthallenrestaurant ist auch während der Umbautätigkeiten zu den gewohnten Zeiten sowie bei allen Veranstaltungen geöffnet, das Foyer kann genutzt werden und die Sporthalle bleibt in Betrieb!

Ihre direkte Verbindung ins Rathaus Fürstenfeld

Hauptsekretariat Bürgermeister	03382 / 524 01-11
Amtsleitung – Mag. ^a Verena Sorger	03382 / 524 01-17
Amtsleitung – Mag. Franz Sach	03382 / 524 01-60
Bürgerservice Stadt Fürstenfeld	03382 / 524 01-19
Bauamt	03382 / 524 01-22
Forstamt	03382 / 524 01-61
Stadtkasse	03382 / 524 01-40
Liegenschaftsverwaltung	03382 / 524 01-60
Gebäudeverwaltung	03382 / 524 01-26
Stadtmarketing	03382 / 524 01-38
Standortmanagement	03382 / 524 01-37
Öffentlichkeitsarbeit	03382 / 524 01-42

Ihre direkte Verbindung in die Bürgerservice-Stelle Söchau

03382 / 524 01-68 oder 03387 / 22 61

www.fuerstenfeld.gv.at

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Übersbach und Söchau. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0. E: gde@fuerstenfeld.gv.at. **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grafl, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/252 67 74, E: paul.grafl@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Artwork: Wilder Mohn, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.



www.fuerstenfeld.gv.at | www.thermenhauptstadt.at

Söchau: Guter Service bleibt weiter bestehen

An alle Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Fürstenfelder Ortsteils Söchau ist mittlerweile die aufgrund der Fusion erforderliche neue Meldebestätigung ergangen. Die Bürgerservicestelle vor Ort wird erhalten und bietet weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten ihre Dienste an. Nach wie vor bleiben im Ortsteil Söchau die Gebühren für Wasser, Kanal und Müll, der Kostenanteil für die Grundsteuer sowie die Elternbeiträge für den Söchauer Kindergarten unverändert.

Die Ausstellung eines Reisepasses kann von allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde und damit ab sofort von allen Söchauerinnen und Söchauern in der Außenstelle Fürstenfeld der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld am Europaplatz 1 beantragt werden. Auch für die Registrierung der ID Austria ist die Bezirksbehörde zuständig.

Von Seiten der Stadtgemeinde mit Regierungskommissär Franz Jost sind bereits zahlreiche Maßnahmen zur Ertüchtigung der Infrastruktur im Ortsteil Söchau fix geplant. Dazu zählen unter anderem die Fortsetzung von Instandhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen und die Sanierung des Kräutergartens inklusive der Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage. Im Hinblick auf die



Unmittelbar bei der Bürgerservice-Stelle im Söchauer Ortszentrum befindet sich ein neuer Bankomat, an dem die Bewohnerinnen und Bewohner direkt vor Ort Bargeld beheben können.

dringend notwendige Kirchensanierung laufen bereits Verhandlungen. Ein Bankomat zur Behebung von Bargeld befindet sich an zentraler Stelle im Eingangsbereich

der Bürgerservice-Stelle Söchau 104. **Öffnungszeiten Bürgerservice-Stelle Söchau 104:** Montag, Dienstag & Freitag von 7-12.30 Uhr, Donnerstag von 14-17.30 Uhr.

Fernwärme für Mühlbreiten

Seit Beginn der laufenden Heizperiode werden nach dem umfangreichen Fernwärmenetzausbau im Stadtgebiet im Vorjahr das LKH Fürstenfeld, die Lebenshilfe Fürstenfeld und auch die Pflanzenwelt Langer mit Fürstenfelder Öko-Fernwärme beheizt. Im Jahr 2025 setzen die Stadtwerke den Netzausbau in noch nie dagewesenem Umfang fort. An die Öko-Fernwärme „made in Fürstenfeld“ werden der Stadtteil Mühlbreiten bis zum Industrieviertel Jahnstraße mit den dort angesiedelten Industriebetrieben sowie das Gewerbegebiet an der S7 am Flugplatz über die B319 und die Burgauerstraße angeschlossen. In die Erweiterung des Netzes werden rund sieben Millionen Euro investiert. Im Zuge der Grabungsarbeiten werden leistungsstarke Strom- sowie Glasfaserkabel mitverlegt, im Bereich Mühlbreiten werden mehrere Straßenzüge saniert.



Fürstenfelds Fernwärmenetz wird in diesem Jahr weiter ausgebaut, ab der Heizsaison 2025/26 wird auch der Stadtteil Mühlbreiten mit umweltfreundlicher Bio-Fernwärme aus dem Pellets-Holzvergaserwerk beheizt.

Für Stadtwerke Fürstenfeld Direktor DDI Dr. Franz Friedl ist die Energie-Versorgungssicherheit vor Ort das Gebot der Stunde: „Ermöglicht wird die Versorgung

mit 100 Prozent Öko-Wärme aus heimischer Produktion durch die Inbetriebnahme des größten Pellets-Holzvergaserwerks Österreichs am Energieweg im Vorjahr. Diese nachhaltige Energieeigenproduktion Fürstenfelds ist ein ganz klares Bekenntnis zu einem ökologisch verantwortungsvollen Umgang mit Energie!“

Für Regierungskommissär Franz Jost sind die Weichen für Fürstenfelds Energiezukunft auf öko & grün gestellt: „Mit dem massiven Ausbau grüner Öko-Energieproduktionsstätten und der Inbetriebnahme von Österreichs größtem Holzvergaserwerk sorgen wir für die Zukunft vor. Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist ebenfalls eine tragende Säule in unserer Eigenenergie-Versorgung und stellt zudem hinsichtlich der regionalen Wertschöpfung einen ganz wichtigen wirtschaftlichen Impuls dar!“

8-Städtegutschein ist eine Erfolgsgeschichte!

Der 8-Städte-Gutschein konnte auch im Vorjahr seine Erfolgsgeschichte fortschreiben. Trotz wirtschaftlich angespannter Zeiten ist es im abgelaufenen Jahr gelungen, Gutscheine im Gesamtwert von 6,54 Millionen Euro zu verkaufen und somit eine erhebliche Kaufkraft für die rund 530 Partnerbetriebe in den acht Städten zu sichern. Nach dem Jahr 2021 mit

einem Rekordergebnis von 7,89 Millionen Euro und 2022 mit 6,56 Millionen Euro konnte 2024 mit 6,54 Millionen Euro das drittbeste Verkaufsergebnis seit Bestehen des Gutscheins erreicht werden.

Für das Jahr 2025 sind wiederum Neuerungen vorgesehen. Neben der Ausweitung des Vertriebs mittels Postversand sind auch in Kooperation mit der Cities-App

laufend attraktive Gewinnspiele geplant. Und einen Grund zum Feiern wird es im Jahr 2025 auch geben: Nachdem im Jänner 2024 die 100 Millionen Euro-Marke an verkauften Gutscheinen geknackt werden konnte, wird voraussichtlich im kommenden März die 100 Millionen Euro-Marke bei den eingelösten 8-Städte-Gutscheinen erreicht werden können.

„Gelbe Regel“ für Leichtfraktion und neu für Metallverpackungen!

Seit 1. Jänner 2025 gibt es durch die Einführung des Pfandsystems für Einweg-Plastikflaschen und Getränke Dosen mit der „Gelben Regel“ eine wichtige, gesetzlich vorgeschriebene Änderung bei der Mülltrennung! Ab sofort müssen alle nicht pfandpflichtigen Metallverpackungen, die bis Jahresende 2024 in den Containern mit blauem Deckel gesammelt wurden, in der gelben Tonne oder im gelben Sack gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen verpflichtend entsorgt werden.

An den Sammelstellen im Stadtgemeindegebiet sowie im Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld und den Altstoffsammelzentren Altenmarkt und Übersbach stehen künftig weder blaue Tonnen für die Metallverpackungsentsorgung noch Behälter für das Sammeln von PET-Flaschen zur Verfügung. Wie sich auch Regierungskommissär Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl im AWZ Fürstenfeld überzeugten, wurden vom Team des AWZ Fürstenfeld mit Leiter Thomas Übelacker bereits alle Vorkehrungen für die nun gültige Regelung getroffen.



Regierungskommissär Franz Jost, Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl und AWZ Leiter Thomas Übelacker im Abfallwirtschaftszentrum, wo längst alle Vorkehrungen für die „Gelbe Regel“ zur gemeinsamen Entsorgung von Plastik- und Metallverpackungen getroffen wurden.

Die neuen Pfandgebilde sind mit einem markanten grünen „Euro-Symbol“ gekennzeichnet, der Einsatz beträgt je gekauftem Stück 25 Cent. Konsumentinnen und Konsumenten erhalten bei Rückgabe der leeren, nicht zerknüllten Pfandverpackungen in den Geschäften – auch der aufgedruckte Code sollte lesbar bleiben – den Pfandbetrag wieder zurück.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Am 7. Dezember fand im Juweliengeschäft eine Hausmesse statt.

Edler Schmuck für jeden Anlass

Das Juweliengeschäft Purkarthofer in der Mittergasse ist seit 33 Jahren erste Adresse für Schmuck und Uhren im Fürstenfelder Zentrum. Zur Messe am traditionellen Datum vor dem Feiertag Anfang Dezember konnten Inhaber Toni Purkarthofer und Firmengründerin Ingrid Purkarthofer mit Adventbutlern auch Regierungskommissär Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen.



Die neuen Betreiber des Stadtbeisl Fürstenfeld mit Gratulanten.

Stadtbeisl wurde wieder eröffnet

Das traditionsreiche Stadtbeisl in der Fürstenfelder Hauptstraße 10 öffnete mit Beginn des Jahres unter der Führung des neuen Betreibers Nuray Burcu wieder seine Pforten. Von Montag bis Freitag wird den Gästen am Buffet eine köstliche Speisevielfalt geboten. Zur Neueröffnung stellte sich Regierungskommissär Franz Jost mit Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing ein.



Im Coworking Space FAB3 fand ein Treffen für Netzwerker statt.

Innovationskraft durch Startups

Die Startup Schmiede Oststeiermark unterstützt bei Gründungsabsichten durch Information, Netzwerk-Events, Workshops oder Mentoring und stärkt die regionale Startup-Szene sowie den Wirtschaftsstandort. Zum Netzwerktreffen im Coworking Space FAB3 von Mag. Martin Baumgartner fanden sich auch Regierungskommissär Franz Jost und Standortmanager DI Franz Kneißl ein.



Besuch im neuen Café Effe in der Fürstenfelder Hauptstraße 18.

Gusto Italiano für Kaffeegenuss

In der Fürstenfelder Hauptstraße 18 - ehemals Segafredo - eröffneten die neuen Betreiber Redenta und Giovanni Falanga gemeinsam mit Tochter Federica das „Café Effe“, das den Gästen italienische Spezialitäten bietet und sich bereits großer Beliebtheit erfreut. Dazu gratulierten nun auch Regierungskommissär Franz Jost sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn.



Im NIDEC-Bürogebäude wurde für Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Fürstenfeld ein Bewerbungstraining abgehalten.

Professionelles Firmen-Bewerbungstraining für künftige Lehrlinge

Die Polytechnische Schule Fürstenfeld bereite Schülerinnen und Schüler mit einem professionellen Bewerbungstraining auf den Berufseinstieg vor. Die praxisnahe Veranstaltung fand am Firmenstandort von NIDEC statt und bot eine wertvolle

Plattform für reelle Bewerbungen mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern aus der Region. PTS Direktor Mag. Mark Heinrich, MA und NIDEC Personalchefin MMag. Christina Schreiner konnten dazu auch Beirat Roland Gogg begrüßen.



Übergabefeier am Silvestertag mit dem langjährigen Firmenchef Hans-Holger Pichler und der neuen Chefin des Salons, Petra Kollegger.

Friseursalon Pichler wurde zum Schnittpunkt von Petra Kollegger

Friseurin Petra Kollegger übernahm unter dem Firmennamen „Schnittpunkt Petra“ den Friseursalon Pichler in der Fürstenfelder Dr.-Wilhelm-Tauerstraße 4, der bis zum Jahresende 2024 von Friseurmeister Hans-Holger Pichler sehr erfolgreich

geführt wurde. Mit Gratulationen zur Betriebsübernahme und den besten Glückwünschen für seinen wohlverdienten Pensionsantritt stellten sich Beirat Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing bei Petra Kollegger und bei Hans-Holger Pichler ein.

Neue Turnierleiter für Fürstenfelder Bridge-Club ausgebildet

Der in der Zwischenzeit neu gegründete Bridgeclub Fürstenfeld kann hinkünftig mit Dr. Hubert Noe, Getrude Wagner, Elisabeth Walkenhofer, Dr. Wolfgang Scheiber und Anita Marth auch

auf fünf neu ausgebildete Bridge-Turnierleiter in seinen Reihen zählen. Nach intensiver, mehrmonatiger Vorbereitung fand Mitte Jänner in der Therme Loipersdorf die Abschlussprüfung statt.

Die Ausbildungsteilnehmer meisterten die anspruchsvolle Prüfung mit Bravour und bereichern nun als qualifizierte Turnierleiter den in der Region immer beliebter werdenden Bridgesport.

Das Fest aus der kulturhistorischen Sicht

Unter dem Motto „Weihnachten einst und jetzt“ hießen Söchaus Bürgermeisterin a.D. KR Emmy Schrott und ihr Lebenspartner Univ. Prof. Dr. Dr. Wolfgang Rohrbach eine geladene Gästeschar im „Kultur-salon EMMY“ im Söchauer Ortszentrum zu einer ganz besonderen Weihnachtsfeier willkommen. Die Gastgeberin konnte im festlich geschmückten Saal unter den Besucherinnen und Besuchern auch



Die Festgesellschaft der vorweihnachtlichen Feier im „Kultur-salon EMMY“ im neuen Fürstenfelder Ortsteil Söchau mit den Gastgebern Bürgermeisterin a.D. KR Emmy Schrott, Univ. Prof. Dr. Dr. Wolfgang Rohrbach, Regierungskommissär Franz Jost und Stadtwerke Fürstenfeld Dir. DDI Dr. Franz Friedl.

Fürstenfelds Regierungskommissär Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl sowie Prof. Dr. Dragan Bataveljic, Professor an der serbischen Universität Kragujevac, und Danijel Panovic, Präsident des Vereins „OLIP“, begrüßen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Markus

Fragner auf der Ziehharmonika. Der stimmungsvolle Festabend im Kultursalon, der im Jahr 2019 eröffnet worden war und sich seither auch völkerverbindend steirisch-slawischen Beziehungen widmet, stand ganz im Zeichen der Weihnachtszeit. Zunächst beleuchtete Univ. Prof. Dr. Dr. Wolfgang Rohrbach die Entstehungsgeschichte des

christlichen Weihnachtsfests, ehe Prof. Dr. Dragan Bataveljic über die Bräuche zum Fest der in Österreich lebenden serbischen Bevölkerung berichtete. Im Rahmen des gemütlichen Teils der Feier wurden typisch oststeirische Spezialitäten und Weine serviert sowie ein reger Austausch unter den geladenen Gästen gepflegt.

Kommandoübergabe erfolgt

Nach 50 Jahren als verdienstvolles Mitglied sowie knapp 18 Jahren als besonnener und engagierter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Speltenbach führte HBI Alois Urschler durch die 93. Wehrversammlung im örtlichen Rüsthaus, ehe er nach der anschließenden Neuwahl sein Amt in tüchtige jüngere Hände legte und die Kommando-Brücke verließ. Im Saal des Feuerwehrhauses konnte der scheidende Kommandant gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden Regierungskommissär Franz Jost, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch und Abschnittskommandant ABI Dir. Karl Kaplan begrüßen.

Beeindruckend war der Rückblick von HBI Alois Urschler auf seine Ära, in der er maßgeblich und an vorderster Front für den Um- und Ausbau des Feuerwehrhauses mit vereinten Kräften und in größtenteils ehrenamtlicher Eigenregie der Wehrmitglieder verantwortlich zeichnete. Er etablierte das Rüsthaus als Zentrum der Dorfgemeinschaft, in dem Vereine und Bevölkerung Platz für gesellschaftliche Ereignisse, wie die öffentlich zugängliche Labestation an den Sonntagnachmittagen, finden. Sein großer Dank galt den Feuerwehrmitgliedern, den benachbarten Wehren für die gute Zusammenarbeit und der Stadtge-



Regierungskommissär Franz Jost, Speltenbachs scheidender Feuerwehrkommandant HBI Alois Urschler, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter OBI MMag. Dr. Michael Uhl, der neue Wehrkommandant HBI Georg Urschler, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch und Abschnittskommandant ABI Dir. Karl Kaplan (v.l.).

meinde mit Regierungskommissär Franz Jost für die Unterstützung der Speltenbacher Anliegen zum Wohl des Ortsteils.

Im Jahr 2024 absolvierte die Wehr mit aktuell 30 Mitgliedern sechs Einsätze und rückte zum Katastrophenhilfsdienst nach den Unwettern und Überschwemmungen Anfang Juni in Bierbaum aus. Insgesamt leistete die kleinste Feuerwehr im Stadtgemeindegebiet knapp 800 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Bei der von OBR Gerald Derkitsch geleiteten Wahlversammlung wurde HBI Georg Urschler zum Kommandanten der Speltenbacher Wehr und OBI MMag. Dr. Michael Uhl zum Kommandant Stellvertreter gewählt. Das frisch gebackene Führungsduo brachte in ersten Wortmeldungen sei-

ne Freude über das entgegengebrachte Vertrauen zum Ausdruck.

OBR Gerald Derkitsch und ABI Dir. Karl Kaplan richteten ihren besonderen Dank an HBI Alois Urschler, dessen Wirken Früchte weit über das Feuerwehrwesen hinaus für den ganzen Ort getragen habe, und beglückwünschten das neue Kommando. Regierungskommissär Franz Jost dankte und gratulierte: „Wie für alle Wehren der Stadtgemeinde gilt auch in Speltenbach: Auf die Feuerwehr ist zu 122 Prozent Verlass! 50 Jahre Feuerwehrmitglied, nahezu zwei Jahrzehnte davon als Kommandant, dafür verdient HBI Alois Urschler unseren höchsten Respekt. Das neue Kommando übernimmt Verantwortung für die Zukunft, auch dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken!“

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Nach dem Gottesdienst am 6. Jänner in der Altenmarkter Pfarrkirche machten sich die Sternsingergruppen auf ihren Weg in die Häuser.

Altenmarkt pflegte bewährte Sternsingertradition am Dreikönigstag

In der Pfarre Altenmarkt waren am Dreikönigstag insgesamt 54 Sternsinger und Begleiter unterwegs, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Ihre Routen führen sie durch Altenmarkt, Spelten-

bach, Stadtbergen und Maierhofen. Schon traditionell besuchte auch eine Erwachsenengruppe mit WK-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und Fürstenfelds Beirat Roland Gogg in der Rolle von Heiligen Königen die Ortsbewohner.



Im Rahmen eines Unterrichtsprojekts beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 4.b-Klasse der MS Fürstenfeld mit der Ukraine.

Ein Tag ganz im Zeichen der Ukraine in der Mittelschule Fürstenfeld

In der 4.b-Klasse der Mittelschule wurde ein Ukraine-Tag abgehalten. Persönliche Berichte von zwei Schülerinnen aus dem osteuropäischen Land, einer ukrainischen Betreuerin an der Schule sowie einer Betreuerin, die bei der Warenausgabe an den

Samstagen im Stadtservice mithilft, hinterließen tiefgreifende Eindrücke bei den Jugendlichen. Zwei ukrainische Mitbewohnerinnen sangen mit den Schülerinnen und Schülern, eine Künstlerin brachte für die Ukraine typisches Kunstschaffen näher.



Regierungskommissär Franz Jost mit seinem königlichen Besuch.

Heilige Könige waren in der Stadt

Nach dem Jahreswechsel empfing Regierungskommissär Franz Jost am Augustinerplatz mit einer Spende Caspar, Melchior und Balthasar, die ihm in Begleitung des Sterns den Segen für 2025 überbrachten. Mit den Spendeneinnahmen der diesjährigen Sternsingeraktion der Katholischen Jungchar werden Projekte zum Schutz und für die Ausbildung von Kindern in Nepal unterstützt.



Regierungskommissär Franz Jost, Manuel Lang und Markus Jahn.

Handwerk aus dem Holzstüberl

Manuel Lang lud im zurückliegenden Advent bereits zum dritten Mal zum Handwerksmarkt in Mani's Holzstüberl nach Aschbach im Ortsteil Söchau. Den Besucherinnen und Besuchern, darunter Regierungskommissär Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing, wurde eine breite Auswahl an regionaler Handwerkskunst sowie eine Vielzahl an weihnachtlichen Geschenkideen geboten.



Das Brustgesundheitszentrum wurde erfolgreich rezertifiziert.

Neue Maßstäbe bei Behandlung

Das Brustgesundheitszentrum Felzbach-Fürstenfeld, Teil des LKH Oststeiermark, wurde als eines der führenden Zentren Österreichs für die Brustkrebserkrankung rezertifiziert. Diese Zertifizierung erfolgt alle drei Jahre im Zuge umfassender Audits, welche die exzellente Arbeit und herausragende Qualität in der Diagnostik und Behandlung von Brustkrebserkrankungen bestätigen.



Am Pferdehof Urschler wurde am Stefanitag der Segen erteilt.

Segnung am Pferdehof in Söchau

Am Stefanitag - der zweite Weihnachtsfeiertag gilt als Heiliger Tag des Pferds - fand auf dem Pferdehof Urschler eine Pferdesegnung statt. Diakon Michael Gruber spendete in einer feierlichen Zeremonie im Beisein von Regierungskommissär Franz Jost auch allen Reiterinnen und Reitern den Segen, ehe die edlen Tiere für den traditionellen winterlichen Stefanirit im Kräuterdorf gesattelt wurden.



Beirat Josef Kapper, Kommandant Stellvertreter OBI Patrick Flassak, Kommandant HBI Bernhard Maier, EBR Johann Stürzer, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, Abschnittskommandant ABI Gerald Freitag und Regierungskommissär Franz Jost mit den verdienstvollen geehrten Kameraden der Feuerwehr Söchau bei der Wehrversammlung, die traditionell am Dreikönigstag abgehalten wurde.

Die Wehr Söchau bei der 143. Versammlung begrüßt

Durch die Fusion mit Söchau befinden sich mit den Wehren Söchau, Übersbach, Altenmarkt, Stadtbergen, Speltenbach und Fürstenfeld nun insgesamt sechs engagierte Freiwillige Feuerwehren im Stadtgemeindegebiet. Die Söchauer Feuerwehr hielt am Dreikönigstag im Hotel Maier – Oststeirischer Hof ihre bereits 143. Wehrversammlung ab. Dazu konnte Kommandant HBI Bernhard Maier mit den Kameradinnen und Kameraden auch Regierungskommissär Franz Jost, Beirat Josef Kapper, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, Abschnittskommandant ABI Gerald Freitag und EBR Johann Stürzer begrüßen.

Wie aus dem Tätigkeitsbericht von HBI Bernhard Maier hervorging, zählt die Feuerwehr Söchau derzeit 68 Mitglieder und blickt im Einsatzjahr 2023 auf eine große Anzahl an Aktivitäten zurück. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden weit über

6.500 freiwillige Stunden. Neben der Durchführung gesellschaftlicher Ereignisse direkt vor Ort, wie beispielsweise dem bestens besuchten Stand gemeinsam mit dem Sportverein beim Zellerfest oder einer Ferienpassaktion, sowie Teilnahmen an Veranstaltungen befreundeter Nachbarwehren rückten die Florianis im Vorjahr zu 35 technischen Einsätzen und drei Brandeinsätzen aus. Zudem fanden 46 Übungen statt. Besonders stolz ist man aktuell auf sieben motivierte Feuerwehrjugendliche, die unter der Federführung von LM. d. F. Anita Neuhold und der Jugendbeauftragten LM d. F. Hannah Neuhold ausgebildet werden und bei Bewerbsteilnahmen im Feuerwehrbereich höchst erfolgreich sind. Im Rahmen der Sitzung wurden mehrere Mitglieder, darunter EBR Johann Stürzer, geehrt.

ABI Gerald Freitag dankte für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Abschnitt. Beirat Josef Kapper

hob hervor, dass die vorbildliche ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden ganz besondere Wertschätzung verdient. OBR Gerald Derkitsch gratulierte insbesondere zur großartigen Jugendarbeit und verkündete, dass die diesjährige gemeinsame Florianimesse aller Fürstenfelder Ortswehren am Sonntag, 4. Mai in Söchau stattfinden wird.

Regierungskommissär Franz Jost hieß die Söchauer Feuerwehrkameradinnen und Kameraden in der neuen Stadt Fürstenfeld willkommen: „Jede einzelne Feuerwehr im Stadtgemeindegebiet ist uns wichtig und wir werden in Zukunft auch die Wehr Söchau tatkräftig unterstützen. Ich gratuliere zu den Leistungen und danke für die ehrenamtliche Arbeit im Dienst an der Bevölkerung. In der neuen Stadt Fürstenfeld brennen nach der mustergültigen Fusion nun sechs Wehren gemeinsam für die Sache, darauf bin ich sehr stolz!“

Mustergültige ehrenamtliche Arbeit

Zur Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Übersbach konnte Feuerwehrkommandant ABI Gerald Freitag in der örtlichen Mehrzweckhalle gemeinsam mit rund 50 Kameradinnen und Kameraden auch Regierungskommissär Franz Jost, Dieter Siegl, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch sowie zahlreiche Ehrendienstgrade begrüßen.

Aktuell zählt die Wehr 80 Mitglieder, darunter 63 im Aktivstand und 10 Feuerwehrjugendliche. Im Jahr 2024 wurden bei 498 Aktivitäten, darunter 67 Einsätze, 54 Übungen, gesellschaftliche Ereignisse und andere Tätigkeiten, knapp 8.000 Freiwilligenstunden geleistet. Besonderer Wert wird

auf die gründliche Ausbildung des Nachwuchses, der zuletzt siegreich beim Bereichsfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb war, gelegt. Seit rund einem Jahr ist Übersbach Bereichsdrohnenstützpunkt, bis dato gibt es vor Ort bereits sechs ausgebildete Drohnenpiloten. Außerdem verfügt die Mannschaft über 24 Atemschutzträger. Ausrückungen gab es aufgrund der Unwetter bei drei KHD-Einsätzen in Bierbaum, Thörl und Niederösterreich.

Im Vorjahr wurde die Florianimesse der Feuerwehren der Stadtgemeinde von der Wehr Übersbach ausgerichtet. Im heurigen Jahr ist ein Zubau zur Garage des Übersbacher Rüsthauses geplant.

Im Rahmen der Sitzung wurden auch Beförderungen und Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden vorgenommen.

Dieter Siegl hob die gute Zusammenarbeit hervor und dankte dem Kommando für die mustergültige Führung. Regierungskommissär Franz Jost gratulierte zur ausgezeichneten Jugendarbeit:

„Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr ist vorbildlich. Mein besonderer Dank gilt den Verantwortungsträgern sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihre ehrenamtliche Arbeit!“ OBR Gerald Derkitsch fand lobende Worte für das unermüdliche Engagement der Feuerwehr Übersbach im Dienst an der Bevölkerung.



Regierungskommissär Franz Jost, Kommandant ABI Gerald Freitag, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, Kommandant Stellvertreter OBI Harald Novak und Dieter Siegl mit der Übersbacher Feuerwehrjugend bei der Wehrversammlung in der Mehrzweckhalle.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Orchester, Chor und Solisten der Stadtpfarre umrahmten die Festmesse in der Stadtpfarrkirche.

Das Orchester am Christtag ist Fürstenfelder Weihnachtstradition

Unter dem Motto „Freu dich, oh Christenheit“ stand das festliche Hochamt am Christtag in der Stadtpfarrkirche. Der Gottesdienst, den Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer mit einer großen Schar an Messbesuchern, darunter Regierungs-

kommissär Franz Jost und Beirat Roland Gogg, feierte, wurde von Orchester, Chor und Solisten der Stadtpfarre unter der Leitung von Dr. Franz Friedl mit der Aufführung der Orchestermesse in F-Dur von W. A. Mozart exzellent musikalisch gestaltet.



Die KJL Altenmarkt wählte einen neuen Vorstand für den Verein.

Junge Ideen beleben Ortsteil

Die KJL Altenmarkt prägt mit ihrem Engagement das Dorfleben im Ortsteil Altenmarkt entscheidend mit. Im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung im Minitheater wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt. WK Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer dankte und gratulierte der Katholischen Jugend Land für ihr Engagement für die Gemeinschaft.



Regierungskommissär Franz Jost mit der Wohngemeinschaft.

Besuch im Betreuten Wohnen

Noch vor Weihnachten besuchte Regierungskommissär Franz Jost die Bewohnerinnen und Bewohner des „Betreuten Wohnen“ am Fürstenfelder Kirchenplatz. Im gemeinsamen Aufenthaltsraum überbrachte er anlässlich des bevorstehenden Fests und des Jahreswechsels, begleitet von Markus Jahn vom Stadtmarketing, die besten Wünsche seitens der Stadtgemeinde.



Team des Städtischen Kindergartens vor der Ö3-Wunschhütte.

Beim Weihnachtswunder dabei

Das Team des Städtischen Kindergartens mit Leiterin Sabine Kleinschuster sammelte mit einer selbst gestalteten Laternen-Spendenbox Spenden für das „Ö3-Weihnachtswunder“, das alljährlich dem „Licht ins Dunkel Soforthilfefond“ gewidmet wird. Am 4. Adventssonntag konnten vor der gläsernen Wunschhütte in Wr. Neustadt beachtliche 3.000 Euro übergeben werden.



Die Sternsinger kamen zur Naturkrippe im Zentrum von Söchau.

Könige in der Söchauer Krippe

Nach dem Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche Söchau hielt die königliche Schar in der mit Holzfiguren, Stroh und Reisig gestalteten Naturkrippe am Dorfplatz Einzug. Mit ihren Darbietungen überbrachten die Könige den Bewohnerinnen und Bewohnern im Beisein von Regierungskommissär Franz Jost und Beirat Josef Kapper Glück- und Segenswünsche für 2025.



Der Porsche Club Steiermark überreichte gemeinsam mit Regierungskommissär Franz Jost im Rathaus Spenden an zwei Familien.

Porsche Club Steiermark unterstützte Kinder mit PS-Stärke & Herz

Im Rahmen ihrer Vereinsaktivitäten pflegen die Mitglieder des Porsche Clubs Steiermark, die im Frühjahr 2024 mit dem 1. Internationalen Porschetreffen auf dem Fürstenfelder Hauptplatz für Furore und einen Besucheransturm sorgten, ihre

gemeinsame Leidenschaft für die edle Sportwagenmarke und engagieren sich für in Not geratene Menschen. Gemeinsam mit Regierungskommissär Franz Jost wurden im Rathaus Spendenschecks zu je 1.000 Euro an zwei Familien überreicht.

AUS DEM KULTURLEBEN



Der Gesangsverein Übersbach umrahmte mit stimmungsvollen Liedern den festlichen Gottesdienst am Marienfeiertag im Dezember.

Besinnliche Lieder des Gesangsvereins in der Übersbacher Kirche

Die Abendmesse in der Kirche Übersbach am Marienfeiertag im Dezember wurde vom örtlichen Gesangsverein unter Obfrau Sabine Strobl musikalisch gestaltet, der festliche Gottesdienst wurde von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer

zelebriert. Im Anschluss an die Messe sorgte das Sängerenensemble unter der Leitung von Julia Zleovszki-Mayer mit seinen Liedern für berührende Momente im Gotteshaus, Special Guest war Konstantin Gartner auf der Ziehharmonika.



Der MGV Altenmarkt lud im Dezember zum Konzert in die Kirche.

Chorgesang in der Pfarrkirche

Bei zwei Chorkonzerten des MGV Altenmarkt in der Pfarrkirche Altenmarkt machte sich festliche Stimmung breit. Bei der Abendaufführung konnten sich MGV Obmann Ferdinand Schlager und Chorleiterin Irgard Urschler über eine bis auf den letzten Platz mit Besuchern, darunter auch Beirat Roland Gogg und WK-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer, freuen.



Im Museum Pfeilburg wurde über Wehrlandschaften referiert.

Wehrlandschaften in der Region

Im „Dieter Raidl Kabinett“ des Museums Pfeilburg präsentierten die Leiterin der Museumsakademie und Buchautorin, Dr. Bettina Habsburg-Lothringen, sowie Herausgeber Dr. Leopold Toifi die Publikation mit dem Titel „Wehrlandschaft – Spuren einer Konfliktgeschichte zwischen Wechsel und Mur“. Museumskuratorin Mag.a Gaby Jedliczka konnte eine große Gästeschar begrüßen.



Die Stadtkapelle stimmt in der Stadtpfarrkirche auf das Fest ein.

Begeisterung für Stadtkapelle

Die Stadtkapelle begeisterte die Zuhörerschaft bei ihrem traditionellen Adventkonzert in der Stadtpfarrkirche. Zum Auftakt stimmte das Jugendorchester auf den Abend ein, den Taktstock schwang Alexander Schippl. Das Blasmusikorchester unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Pfingstl sorgte für musikalische Höhepunkte, denen auch Beirat Roland Gogg lauschte.



Autor Daniel Wisser wurde in Fürstenfeld willkommen heißen.

Daniel Wisser im Schubertsaal

Auf Einladung der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld präsentierte der Ende November 2024 mit dem Würdigungspreis für Literatur der Stadt Wien ausgezeichnete, renommierte österreichische Autor Daniel Wisser seinen Schelmenroman „012“ im Schubertsaal. Büchereileiterin Maria Jandrisevits konnte dazu eine literaturinteressierte Gästeschar willkommen heißen.



Im Grabher-Haus ging im Beisein von Regierungskommissär Franz Jost und Hilfskoordinator Dir. Karl Kaplan eine Feier über die Bühne.

Ukrainische Community lud zur Brauchtumsfeier aus der Heimat

Als Dank für die Unterstützung in Fürstenfeld lud die ukrainische Community zu einer Weihnachtsfeier in das Grabher-Haus, um den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern rund um Ukraine-Hilfskoordinator Direktor Karl Kaplan

stimmungsvolle Weihnachtsbräuche aus dem osteuropäischen Land zu präsentieren. Unter den Besucherinnen und Besuchern der besinnlichen Feier, die von Natalia Popova moderiert wurde, befand sich auch Regierungskommissär Franz Jost.

Ukraine-Hilfe: Preisgeld als Spende

Mit dem ÖGUT-Umweltpreis in der Kategorie „Nachhaltige Kommune“ und dem Holzenergiepreis 2024 in der Kategorie „Nah- und Fernwärme“ für die Errichtung des größten Holzvergaserwerks Österreichs wurde die Stadt Fürstenfeld im Herbst des vergangenen Jahres für ihre ökologische und klimafitte Energiewirtschaft ausgezeichnet.

Der Holzenergiepreis war mit einem Preisgeld von 3.000 Euro, welches der Fürstenfelder Ukraine-Hilfe zweckgewidmet wurde, verbunden. Der Spendenscheck wurde im festlichen Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde und der Stadtwerke von Regierungskommissär Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl an den Koordinator der Fürstenfelder Ukraine-Hilfe, Dir. Karl Kaplan, übergeben.

Seit ihrer Ankunft in Fürstenfeld werden Menschen, die durch den russischen Überfall im Februar 2022 aus ihrer Heimat fliehen mussten, von einem engagierten Team aus vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Wöchentlich werden die ukrainischen Mitbewohnerinnen und Bewohner im Stadtservice mit Lebensmitteln, Kleidung und auch Produkten des täglichen Bedarfs versorgt.



Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl und Regierungskommissär Franz Jost überreichten im Rahmen der Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde und der Stadtwerke in der Stadthalle an den Koordinator der Fürstenfelder Ukraine Hilfe, Dir. Karl Kaplan, einen Spendenscheck über 3.000 Euro aus dem Preisgeld für den Holzenergiepreis 2024 zugunsten der Hilfsaktion.

GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN



Maria Rauscher feierte den **95. Geburtstag**. Mit Regierungskommissär Franz Jost und Beirat Roland Gogg gratulierten seitens der Bauernschaft auch Jochen Freißmuth und Helmut Eder sehr herzlich.



Maria Strobl aus Übersbach lud zu ihrem **90. Geburtstag** in den Buschenschank Heschl, wo der rüstigen Dame auch Regierungskommissär Franz Jost und Dieter Siegl Glückwünsche überbrachten.

Im Seniorenwohnhause im Augustinerhof vollendete **Josefa Zügner** ihr **90. Lebensjahr**. Mit den allerherzlichsten Glückwünschen zu ihrem hohen Wiegenfest stellte sich auch Regierungskommissär Franz Jost bei der Jubilarin ein.



Seinen **80. Geburtstag** feierte **Dr. Martin Wabl**. Dem Fürstenfelder Ehrenbürger gratulierten Regierungskommissär Franz Jost, Beirat Roland Gogg und Amtsdirektorin Mag.a Verena Sorger herzlich.



Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** begingen **Rosa** und **Franz Geiger**. Regierungskommissär Franz Jost und Beirat Roland Gogg beglückwünschten das Ehepaar zu seinem Ehrentag sehr herzlich.



Zum **25-jährigen Dienstjubiläum** in der Volksschule überreichten Regierungskommissär Franz Jost, Dir. Karl Kaplan und Amtsdirektorin Mag.a Verena Sorger **Petra Laffer** eine Dankesurkunde.

Lebenshilfe ist 2025 auf der Walking-Tour

An jedem zweiten Donnerstag, das nächste Mal am 6. Februar, lädt die Lebenshilfe Fürstenfeld die Bevölkerung zum gemeinsamen Nordic Walking durch das Stadtgebiet ein. Die gewählte, einsteigerfreundliche Route erstreckt sich in der Regel auf eine Länge von vier bis fünf Kilometer, Treffpunkt ist jeweils um 09.00 Uhr auf dem Hauptplatz bei der Mariensäule.

Fürstenfeld

*Gesegnete Stadt
im Südosten unserer Heimat gelegen
von fruchtbarem Grün
und heißem Wasser umgeben*

*Einen guten Weg gefunden
ohne Hader und Neid
geheilt manche Wunden
zu Gottvertrauen bereit*

*Dort wo Hoffnung und Glauben
miteinander leben
wir an der Zukunft bauen
wie am Weinberg die Reben*

Aus Liebe zum Nächsten

Autor: Dr. Martin Wabl

Blasmusikklänge verbinden

Zur Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle im Probensaal des Rüsthauses konnte Obmann Robert Jagsch auch Beirat Roland Gogg, Blasmusiklandesverband Obmannstellvertreter Christian Flechl, Bereichs- und Stadtfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch sowie Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer begrüßen.

Nach dem Eröffnungsmarsch blickte Robert Jagsch auf ein ereignisreiches Musikjahr zurück. Nach dem Frühjahrskonzert ging das Blasmusikorchester publikumswirksam „on tour“ durch die Innenstadt. Zum großen Erfolg wurde die klassische Konzertwertung in der Stadthalle, bei der – erstmals unter Kapellmeister Thomas Pfingstl – die Stadtkapelle mit hervorragenden 90,88 Punkten brillierte.

Zum 115-jährigen Bestehens richtete das Blasmusikorchester am Hauptplatz ein Bezirksmusikfest mit rund 900 Musikerinnen und Musiker samt „Monsterkonzert“ und Riesenzeltfest aus. Abschließender Höhepunkt war das



Thomas Pfingstl, Kapellmeister der Stadtkapelle Fürstenfeld, dirigierte beim Bezirksmusikfest am Hauptplatz Ende August Hunderschaften von Musikern bei einem Monsterkonzert.

Adventkonzert in der Stadtpfarrkirche, bei dem auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Alexander Schippl überzeugte. Am 27. April wird die Stadtkapelle ein Konzert in der Mehrzweckhalle Übersbach spielen und am 31. Mai steht ein Blasmusik Open Air am Hauptplatz auf dem Programm.

Herbert Posch, 20 Jahre Kassier des Vereins, legte sein Amt zurück, zu seinem Nachfolger wurde Josef

Matzer gewählt. Die Versammlung wurde auch zum Anlass genommen, um zahlreiche verdiente Stadtkapellen-Mitglieder zu ehren. Unisono hoben die Grußredner hervor, dass die Stadtkapelle Musizierende und Blasmusikfreunde aller Generationen verbindet, sich durch ehrenamtliches Engagement auszeichnet und eine sehr wichtige Kulturträgerin der Stadt Fürstenfeld ist.



Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Landesverband Obmannstellvertreter Christian Flechl, Obmann Robert Jagsch, Beirat Roland Gogg, Kapellmeister Thomas Pfingstl, die geehrten Musikerinnen und Musiker sowie Feuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch (v.l.).

Fürstenfelder Gemeindegottesdienst am 2. März!

Am Sonntag, 02. März führt der Fürstenfelder Gemeindegottesdienst auf die Riesneralm. Anmeldungen sind bis 26. Februar, 10.00 Uhr im Bürgerservicebüro am Augustinerplatz 1, im Café „KAFFEEbohne“ sowie in der Bürgerservicestelle

Söchau 104 möglich. Abfahrt ist um 6.00 Uhr bei der Stadthalle Fürstenfeld, am Friedhofsparkplatz Söchau, bei der Mehrzweckhalle Übersbach sowie beim Dorfplatz/Feuerwehr in Altenmarkt. Inbegriffen sind Busfahrt und

Tagesschipass inkl. KeyCard. Die Teilnahmegebühr für Bewohner der Stadtgemeinde beträgt für Erwachsene 65 Euro, für Jugendliche 50 Euro und für Kinder 30 Euro. Nicht-Schifahrer zahlen 45 Euro inkl. Berg- und Talfahrt.

Neue Saison mit neuem Vorstand

Der Orientierungslaufclub Fürstenfeld ist ein Garant für nationale und internationale Erfolge. Im Vorjahr lag der OLC in der gesamtösterreichischen Punktwertung auf dem 3. Platz, insgesamt wurden 95 Medaillen, darunter Weltmeisterschafts-Gold für Ursula Fesselhofer, errungen. Besonders hervorzuheben ist die Nachwuchs- und Jugendarbeit im Orientierungslauf.

Mit den Vereinsmeisterschaften startete der OLC sportlich in die neue Saison. Novum beim Lauf um den internen Titel mit 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie über 60 Starts war die Austragung der Meisterschaften in einem Gebäude. Damit ging es über Stockwerke und Treppen sowie ein Labyrinth auf- und abwärts im BG/BRG Fürstenfeld. Den Sieg bei den Damen holte sich Ursula Fesselhofer, bei den Herren gewann Joel Prutsch.

Zur Siegerehrung und zum Empfang in der Stadthalle konnte Dr. Thomas Hudax, der im Dezember bei der Vorstandswahl zum Obmann des OLC bestellt wurde



OLC Obmann Stellvertreter Thomas Veitsberger, Mag. Joachim Friessnig, OLC Obmann Dr. Thomas Hudax und Beirat Roland Gogg (v.l.) beim Jahresauftakt des OLC Fürstenfeld.

und auf ein junges, hochmotiviertes Vorstandsteam bauen kann, auch Beirat Roland Gogg sowie Mag. Joachim Friessnig - OLC Obmann der zurückliegenden 15 Jahre - willkommen heißen.

In seiner Ära gelangten die Athletinnen und Athleten auf die Siegerstraße, hinsichtlich Top-Platzierungen führte er den Verein an Fürstenfelds Spitze.

Seine Leistung als Funktionär sowie ebenso als Sportler – Mag. Joachim Friessnig holte sich 2024 den Gesamtsieg im Austria Cup der Superveteranen – wurden bei der Veranstaltung von Seiten des Vereins gewürdigt. Namens der Stadtgemeinde stellte sich Beirat Roland Gogg mit einem Präsent als Dank und Anerkennung bei Mag. Joachim Friessnig ein.

AUS DEM SPORTLEBEN



Die erfolgreichen Kämpfer mit Regierungskommissär Franz Jost.

Erfolge für den Fightclub 300

Vier Sportler des Fightclub 300 Fürstenfeld zeigten bei internationalen Kickbox- und Savate-Bewerben ihr Können und erzielten herausragende Platzierungen. Regierungskommissär Franz Jost gratulierte Trainer Marco Gerstmann und seinem erfolgreichen Team zu den tollen Leistungen. Besonders glänzte Chenkai Zhang, der in zwei Disziplinen zum World Cup Champion gekürt wurde.



Daniel Auer & Ruth Wolf mit dem erfolgreichen U10-Futsal-Team.

Der FSK-Nachwuchs zeigt Stärke

Der FSK nahm mit elf Mannschaften in acht Altersklassen an der Vorausscheidung für das Futsal-Landesfinale teil. Das U10-Team mit Trainerin Ruth Wolf und Trainer Daniel Auner sowie das U16-Team mit den Coaches Daniel Hartl und Toni Supper siegten in ihren Altersklassen und schafften den Finaleinzug. An den vier Turnieren in Fürstenfeld nahmen rund 500 Fußballtalente teil.



Karateka Nora Wiesner erkämpfte sich in Wien eine Silbermedaille.

Beste steirische Karateka 2024

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien gewann Fürstenfelds Karate-Ass Nora Wiesner eine Silbermedaille im U16-Kumitebewerb bis 61 Kilogramm. Mit Gold und Bronze bei der Karateweltmeisterschaft in Fürstenfeld, dem Sieg bei den Austrian Junior Open und dem Vizestaatsmeistertitel ist die ambitionierte Athletin die erfolgreichste steirische Karatesportlerin 2024.



Nora Wiesner fügte ihrer Medaillensammlung eine Bronzene hinzu.

Bronze beim Vienna Open geholt

Fürstenfelds Aushängeschild Nora Wiesner erklimmte bei den Vienna Open 2024 einen Stockerlplatz. Im Kumite bis 61 Kilogramm belegte sie den dritten Platz und ergänzte ihre grandiose Medaillenausbeute mit einer Bronzemedaille. Nach der Niederlage gegen die Ukrainerin Veronika Rosikhina behielt sie im Kampf um Platz drei schließlich gegen die Vorarlbergerin Lea Rupp die Oberhand.



Stolz präsentierte sich das Team der Allstars Übersbach mit Obmann Ferdinand Strobl in von der Raiffeisenbank gesponserten Dressen.

Neues Outfit für die Allstars aus Übersbach nach 100 Fußballspielen

Nach sieben Jahren mit rund 100 Großfeldspielen und unzähligen Kleinfeldturnieren hatten die Dressen der Allstars Übersbach ausgedient. Daher unterstützte die Raiffeisenbank Region Fürstenfeld als Sponsor die Fußballerriege rund um Obmann

Ferdinand Strobl beim Ankauf neuer sportlicher Outfits. Das ehrgeizige Team blickt auf ein erfolgreiches Sportjahr 2024 mit einem zweiten Platz unter 32 Mannschaften beim Hinteregger-Cup in Kärnten sowie fünf Siegen bei Turnieren zurück.



Die vielen jungen Tänzerinnen und Tänzer von Dance Austria begeisterten bei ihrer grandiosen Wintershow in der Stadthalle in Fürstenfeld.

Fantastische Wintershow bot tänzerische Höhepunkte & tolle Acts

In der bestens besuchten Sporthalle der Stadthalle fand eine Winterdance Show von Dance Austria mit Hundertschaften an Tanztalenten aus der Oststeiermark, dem Burgenland und dem Großraum Graz statt. Großen Applaus gab es für die

kleinsten Dancing Stars bis hin zu akrobatischen österreichischen Meistern und Weltmeistern im Freestyle-Dance und HipHop. Dance Austria Mastermind Samy Böhmer konnte auch WK Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer begrüßen.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD
ALTENMARKT | ÜBERSBACH | SÖCHAU

02.2025



31. FR | 31. JÄNNER

★ **Tag der offenen Tür** im BG/BRG Fürstenfeld. Schulführungen um 8.30, 9.00, 9.30 und 10 Uhr. Anmeldungen unter office@brg-fuerstenfeld.ac.at oder 050/248056. BG/BRG Fürstenfeld, Realschulstraße 6.

★ **Kulinarisch-musikalische Lesung** mit Georg „Schurli“ Pferschy. Musikalische Begleitung: Peter Lorenz. Buchhandlung Buchner, Hauptstraße 13, 19 Uhr. Anmeldung in der Buchhandlung.

08. SA | 08. FEBRUAR

★ **GUNKL – Nicht nur, sondern auch.** Kabarettabend im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

★ **74. SPÖ-Ball.** Musik: Feuer & Eis. Große Verlosung. Volkshaus Fürstenfeld, Hauptplatz 12. Einlass: 20 Uhr. Beginn 21 Uhr. Karten: Bei allen Funktionen. Tischreservierungen:

stadt@spoe-fuerstenfeld.at od. 0664/3912342.

09. SO | 09. FEBRUAR

★ **Kinderfasching** der VP-Frauen Fürstenfeld. Stadthalle, Wallstraße 26, 13.30 Uhr.

11. DI | 11. FEBRUAR

★ **Magic Brass Vienna.** Unglaubliche Melodien in Verbindung mit viel Harmonie und Comedy im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr.

14. FR | 14. FEBRUAR

★ **„Prima La Linea“** – Vernissage zur Ausstellung mit Margit Herbsthofner, Renate Wainig und Theresia Fiedler. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 2. März, Di.-Fr. 10-12 und 16-18 Uhr, Sa. 10-12 und 15-18 Uhr, So. 15-18 Uhr.

22. SA | 22. FEBRUAR

★ **Kinder-Maskenball** – Kultursaal Söchau, 14 Uhr.

25. DI | 25. FEBRUAR

★ **Trommelworkshop** mit Mamadou Diabate. Mediensaal der Neuen Mittelschule Schillerplatz, 16 Uhr. Anmeldung: Weltladen Fürstenfeld, Hauptstraße 10.

01. SA | 01. MÄRZ

★ **Wurst & Stelzen Schnapsen** der Steirischen ÖAAB Ortsgruppe Fürstenfeld-Übersbach. Mehrzweckhalle Übersbach, 14 Uhr.

★ **Faschingsgaudi** des Rotary Club Fürstenfeld. Livemusik mit „Jrig 2“. Gruppenprämierung um Mitternacht. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 20 Uhr.

02. SO | 02. MÄRZ

★ **Gemeindeschitag** Riesneralm. Anmeldung Bürgerservicebüro, Abfahrt: 6 Uhr.

★ **Kinderfasching der SPÖ.** Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 13.30 Uhr.

04. DI | 04. MÄRZ

★ **Traditionelles Krennfleischessen** der Freiwilligen Feuerwehr Söchau. Kultursaal Söchau, 11 Uhr.

★ **Faschingsumzug** in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 13.30 Uhr.

08. SA | 08. MÄRZ

★ **It's movie time – Kinobend zum Weltfrauentag.** Veranstaltung des Serviceclub SO-ROPTIMIST Fürstenfeld AquVin. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13. Einlass: 19 Uhr. Beginn: 20 Uhr.

12. MI | 12. MÄRZ

★ **„Unterwegs... seit über 20 Jahren“** – Kabarettabend mit Luis aus Südtirol. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

13. DO | 13. MÄRZ

★ **Sigrid Platzer** – Vernissage zur Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerin. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 30. März, Di.-Fr. 10-12 und 16-18 Uhr, Sa. 10-12 und 15-18 Uhr, So. 15-18 Uhr.

15. SA | 15. MÄRZ

★ **Erlebniswelt Fürstenfeld** – Eröffnungsfest in der Parkanlage Dreikreuzberg, 12 Uhr.

16. SO | 16. MÄRZ

★ **„Nie wieder Waldemar“** – Konzert mit The Cover Girls, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 17 Uhr (Einlass: 16 Uhr). Karten: Gästeinfo (Hauptstraße 2a), Stadtbücherei (Augustinerplatz 2). Reservierung: 03382/54847 oder info@thecovergirls.at



Am Sonntag, 16. März unterhalten The Cover Girls auf Einladung des Kulturreferats Fürstenfeld bei einem Konzertabend der Extraklasse ab 17.00 Uhr im Grabher-Haus.

Nie wieder so ein Waldemar

Am Sonntag, 16. März gastieren The Cover Girls auf Einladung des Kulturreferats Fürstenfeld mit ihrem Programm „Nie wieder Waldemar“ im Grabher-Haus in der Übersbachgasse 13. Beginn des Konzerts ist um 17.00 Uhr, Saaleinlass ist um 16.00 Uhr. Mit Nummern von Marlene Dietrich und Zarah Leander lassen die Cover Girls und ihr „Undercovergirl“ am Schlagzeug mit gro-

em Charme und viel Koketterie die „Roaring Twenties“ wieder auferstehen.

Karten sind im Gästeforbüro in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a sowie in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld am Augustinerplatz 2 erhältlich. Kartenreservierungen für den Abend sind ebenfalls in der Stadtbücherei unter T: 03382/54847 oder per E: info@thecovergirls.at möglich.

Edmund Open Air am 28. Juni am Hauptplatz

Zu den vielen Veranstaltungshöhepunkten des Fürstenfelder Eventjahres 2025 zählt das große Open Air Konzert von Edmund am Samstag, 28. Juni um 20.00 Uhr auf dem Hauptplatz. Das Duo bestehend aus Markus Kadensky und Roman Messer, hat beim Auftritt in der Thermenhauptstadt auch sein neues Album mit im Gepäck. Vorverkaufskarten für den Mega-Gig sind im Gästeforbüro in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a sowie auch auf www.oeticket.com erhältlich.

Drei Künstlerinnen in der Stadtgalerie

Unter dem Titel „Prima la Linea“ präsentieren die Künstlerinnen Theresia Fiedler, Renate Wainig und Margit Herbsthofner in der Galerie im Alten Rathaus ihre Werke. Die Vernissage findet am Freitag, 14. Februar um 19.00 Uhr statt. Die Ausstellung kann bis Sonntag, 02. März dienstags bis freitags von 10.00 bis 12.00 und von 16.00 - 18.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr sowie sonntags von 15.00 - 18.00 Uhr bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Große Sause zum Ausklang der närrischen Zeit

In Altenmarkt findet am Faschingsamstag, 01. März ab 14.00 Uhr in der Mittergasse das Faschings-Knödelschießen des Feitlclubs statt. Die Freiwillige Feuerwehr Söchau lädt am Faschingsdienstag, 04. März um 11.00 Uhr zum köstlichen Krenn-

fleischessen in den örtlichen Kultursaal. Der große Fürstenfelder Faschingsumzug mit zwölf originell geschmückten Wagen zieht ab 13.30 Uhr vom Grazer Platz über die Hauptstraße bis zum Hauptplatz, wo das närrische Treiben sein Ende findet.

DEIN FÜRSTENFELD DEINE EVENTS

JAHRESHIGHLIGHTS 2025

FASCHINGSUMZUG
Innenstadt | 04. März

ERÖFFNUNG ERLEBNISWELT
Bergkammstraße | 15. März

OSTERMARKT
Hauptplatz | 05. - 19. April

PFLANZENMARKT
Hauptplatz | 03. Mai

2. INT. PORSCHETREFFEN
Hauptplatz 17. Mai

KLINSERLGRABEN WANDERTAG
Altenmarkt | 29. Mai

100 BESTE WEINE
Stadthalle | 28. Mai

BLASMUSIK OPEN AIR
Hauptplatz | 31. Mai

BIERBRAUERFEST
Pfeilburghof | 06. + 07. Juni

WEINKULINARIUM
Hauptplatz | 13.+14. Juni

JOHANNIFEST
Übersbach | 22. Juni

EDMUND OPEN AIR
Hauptplatz | 28. Juni

DOLCE VITA im
Kräutergarten Söchau | 04. Juli

BRUNNENFEST
Stadt Zug Platz | 05. Juli

5 LANGE
EINKAUFSDONNERSTAGE
Innenstadt | 10. Juli - 7. August

AUGUSTINI FEST
Augustinerplatz | 29. - 31. August

BRUNNENLAUF
Hauptplatz | 07. September

KÄFERTREFFEN
Freibad | 14. September

ZELLERFEST SÖCHAU
14. September

KÜRBISFEST
Hauptplatz | 20. September

BIOFEST
Hauptplatz | 27. September

FSK-BOCKBIERANSTICH
Hauptplatz | 04. Oktober

BOCKBIERANSTICH der
Allstars Übersbach | 11. Oktober

KRAMPUSLAUF
Innenstadt | 22. November

WEIHNACHTSMARKT
Hauptplatz | 21.11. - 21.12.

Den gesamten
Kalender mit
vielen weiteren
Veranstaltungen
finden Sie auf:
www.fuerstenfeld.at



Kunterbunt verkleidete Kinder der Stadtgemeinde und ihre Familien können sich in diesem Fasching bei gleich drei tollen Kinderfaschingsparties amüsieren und viel Spaß haben.

Dieser Fasching wird sehr lustig für Kinder

Der Fürstenfelder Fasching wird kunterbunt und das auch für Kinder und Familien. Traditionell laden die VP Frauen am Sonntag, 09. Februar um 13.30 Uhr in die Stadthalle Fürstenfeld zu einem unterhaltsamen Kinderfasching. Aufgrund der Umbauarbeiten im Stadthallenfestsaal findet die ulkige Riesenparty diesmal in der Sporthalle im Untergeschoss statt, wo Spaß und Spiele, beste Verpflegung und ein süßer Faschingskrapfen nicht fehlen

dürfen. Gefeierte wird aber auch im neuen Fürstenfelder Ortsteil Söchau! Unzählige Kinder in originellen Kostümen werden am Sonntag, 22. Februar ab 14.00 bei einem vergnüglichen Nachmittag im Kultursaal erwartet. Am Faschingssonntag, 02. März lädt dann die SPÖ Fürstenfeld mit Beginn um 13.30 Uhr zum Kindermaskenball in das Grabher-Haus in der Übersbachgasse 13 ein, wo viel Action für kleine Narren und ihre Begleitung garantiert ist.

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Veranstaltungen:
www.fuerstenfeld.gv.at